

Ziele. Erreichen.



2023

Spätestens seit dem Deutschlandticket ist der Nahverkehr in aller Munde. Der Zugewinn auf vielen Relationen ist enorm. Auch in unserem Land. Damit wir hier nicht nachlassen und besonders im ländlichen Raum immer bessere Verbindungen schaffen, haben wir unsere NASA. Die Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH bedient viele Facetten des Vorkommens. Vom sanierten Bahnhofsgelände und der optimierten Vertaktung der Landesbuslinien

über die Bestellung ganzer Schienennetze bis zu Forschungsprojekten für alternative Zugantriebe – die NASA ist ein verlässlicher Partner bei der Umsetzung der Ziele Sachsen-Anhalts. Ihre Mobilitätsmarke „mein-Takt“ hat sich zu einem Qualitätsmerkmal entwickelt. Trotzdem: Es gibt noch einiges zu tun. Wir arbeiten daran. Gemeinsam mit der NASA.



Dr. Lydia Hüskens
Ministerin für Infrastruktur und Digitales
des Landes Sachsen-Anhalt

Nachhaltigkeit ist ein Streben, das Zukunft macht. Dafür konnten wir auch 2023 Nahverkehr erfolgreich gestalten. Projekte, die den Zugang zum ÖPNV einfacher machen, verfolgen wir mit Herzblut und Nachdruck. Wir setzen uns Ziele und erreichen sie. Mit Bahn und Bus.

WERTE SCHAFFEN. IMPULSE SETZEN.

Ein Blick auf das Jahr 2023 zeigt auf beeindruckende Art und Weise, wie vielfältig sich die Aufgaben der NASA GmbH inzwischen gestalten. Der Nahverkehr in Sachsen-Anhalt macht keine Pause und das ist auch gut so.

Nicht nur bei uns im Land, sondern bundesweit hat das Deutschlandticket im vergangenen Jahr für großes Aufsehen gesorgt. Der Nachfolger des Neun-Euro-Tickets ermöglicht es den Fahrgästen, mit einem Ticket über alle Verbundgrenzen hinweg deutschlandweit in allen Verkehrsmitteln des Nahverkehrs unterwegs zu sein. Wir haben die Verkehrsunternehmen bei der Einführung des Tickets beraten und unterstützt. 21.000 Deutschlandtickets konnten allein durch unsere INSA-App verkauft werden. Doch damit nicht genug: Im Schnitt erhielten wir in der App letztes Jahr pro Tag ca. 80.500 Anfragen zu möglichen Reiseverbindungen. Neben dem Ticketverkauf und der bekannten Routenplanung bietet die INSA-App seit Anfang 2023 auch eine Routenplanung für barrierefreie Reiseketten mobilitätseingeschränkter Menschen. Barrierefreiheit ist auch immer ein wichtiges Thema, wenn Bahnhöfe und Haltepunkte saniert werden. Aus unserem REVITA-Förderprogramm wurden im letzten Jahr die Bahnhöfe Wolmirstedt, Zeitz und Wörlitz neu eröffnet.

Ein wichtiger Kommunikationskanal erhielt im Frühjahr 2023 ein Facelift: Unser Kundenmagazin heißt seither nah klar (vormals Auf Achse). Das Beratungs- und Unterrichtsformat Auf Achse mit Bus und Bahn bleibt uns und unseren Fahrgästen weiterhin erhalten. Es waren circa 6.800 Teilnehmende, die sich über 12 Monate hinweg bei

zahlreichen Vor-Ort-Terminen von Stendal bis Naumburg, von Wernigerode bis Lutherstadt Wittenberg wichtige Tipps und Ratschläge für die Nutzung des Nahverkehrs einholten. Dabei haben wir und unsere Partner insbesondere diejenigen im Blick, für die die Nutzung des Smartphones keine tägliche Routine ist.

Alles andere als Routine war für uns auch die Beschaffung von drei fabrikneuen Talent-3-Fahrzeugen, die seit Dezember 2023 zwischen Halle (Saale) und Bad Kösen (Naumburg) verkehren, um das Saale-Thüringen-Nordharz-Netz zu entlasten. Für das Dieselnetz Sachsen-Anhalt, das Mitteldeutsche S-Bahnnetz und das Netz Nord-Süd 2 im Raum Berlin-Brandenburg konnten den zukünftigen Betreibern die Zuschläge erteilt und die Versorgung auf den Schienen abgesichert werden. Denn wir leben bei der NASA GmbH gleichzeitig im Heute und im Morgen.

Für die bestmögliche Vernetzung der unterschiedlichen Mobilitätsangebote im Land gibt es bei der NASA GmbH inzwischen auch ein Fachzentrum für moderne Mobilität. Unser Anspruch ist es, den Fahrgästen die Möglichkeit zu bieten, für sich den optimalen Mix aus individuellem Reisen und der Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs zu finden. Dafür beraten wir insbesondere Kommunen, Touristiker und Großkunden und arbeiten Tag für Tag an der gemeinsamen Zukunft.



Peter Panitz
Geschäftsführer der Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH



AUTONOM FAHREN. CHANCEN MOTIVIEREN.

Anfang Oktober 2023 fand die zweitägige Landeskonferenz „Autonomes und vernetztes Fahren“ im Audimax auf dem Magdeburger Campus der Hochschule Magdeburg-Stendal statt. Organisiert wurde die Veranstaltung vom Ministerium für Infrastruktur und Digitales (MID) mit Unterstützung der Nahverkehrsservice Sachsen-Anhalt GmbH (NASA).

Eine wesentliche Zielstellung der Konferenz war es, Aufgabenträger und Verkehrsunternehmen zu motivieren, sich mit den Chancen des automatisierten Fahrens auseinanderzusetzen. Während der Konferenz wurden innovative Technologien vorgestellt und der Austausch zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Politik gefördert werden.

Hochkarätige Redner präsentierten aktuelle Forschungsergebnisse und praxisnahe Anwendungen. Diskussionsrunden und Workshops boten Raum für intensive Debatten über Herausforderungen und Chancen, die mit der Integration autonomer Systeme im öffentlichen Nahverkehr verbunden sind.

Ein besonderer Fokus lag auf den Möglichkeiten, die durch vernetzte Mobilität entstehen, um den Nahverkehr effizienter und nachhaltiger zu gestalten. Die Konferenz hat maßgeblich dazu beigetragen, Visionen und Strategien für die Weiterentwicklung des Nahverkehrs in Sachsen-Anhalt zu formulieren und die Region in diesem Bereich zu stärken.

2,2

Mio. Euro für das Projekt kamen aus dem REVITA-Programm.

WILLKOMMEN HEIßEN. UMFELD SCHAFFEN.

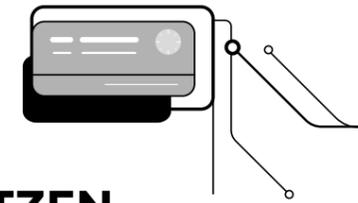
Im Rahmen des REVITA-Förderprojektes, das von der NASA GmbH betreut wird, wurde das Empfangsgebäude des Bahnhofs Wolmirstedt saniert und am 12. Mai 2023 wiedereröffnet. Die Stiftung Bodelschwing-Haus Wolmirstedt erwarb das Gebäude 2015 für 74.000 Euro und bietet nun moderne Veranstaltungsräume, eine zeitgemäße Gastronomie und eine neue Fahrradwerkstatt. Hier können Pendler ihr Fahrrad morgens abgeben und auf dem Weg nach Hause repariert und geputzt zurückbekommen.

Die Bodelschwing-Stiftung, die in der Behindertenhilfe tätig ist, beschäftigt vor Ort Menschen mit Behinderung in der Gastronomie und der Fahrradwerkstatt. Im Obergeschoss sind Wohnungen für sie eingerichtet. Ein Integrationstreff im Bahnhof bringt zudem Menschen mit und ohne Behinderung zusammen.

Die Sanierung des Empfangsgebäudes wurde hauptsächlich über das REVITA-Programm möglich. Über 2,2 Millionen Euro der insgesamt 3,4 Millionen Euro Investitionssumme stammten aus dem Fördertopf.

Bis zu 1.500 Pendler nutzen den Wolmirstedter Bahnhof werktags und profitieren von einer hervorragenden Nahverkehrsanbindung sowie den neuen Angeboten im Empfangsgebäude. Auch das erste Videoreisezentrum der Deutschen Bahn in Sachsen-Anhalt befindet sich hier. Es ermöglicht Fahrgästen, per Knopfdruck mit Beratern live per Video zu kommunizieren.

Für die Wiedereröffnung des Empfangsgebäudes am Wolmirstedter Bahnhof hat die Bodelschwing-Stiftung ein großes Bahnhofsfest organisiert, das von den Anwohnern sehr gut angenommen wurde.



ZEICHEN SETZEN. DATEN STEuern.

knapp 300 DFI-Anlagen steuert die NASA im Land.

2023 wurden die ersten drei Standard-DFI-Anlagen (Dynamische Fahrgastinformation) in Eigenregie der NASA GmbH aufgestellt. Dafür wurden Standorte in Zeitz, Bad Kösen sowie Burg bei Magdeburg ausgewählt. Die moderne LED-Technologie absolvierte erfolgreich den Testbetrieb, sodass die Abnahme ohne Einschränkungen erfolgen konnte. Zukünftig liefert die NASA GmbH den Kommunen ein komplettes DFI-Paket und schließt alle relevanten Verträge für Wartung, Strom, Internet, Datenanbindung und Monitoring ab. Die Kommunen übernehmen zehn Prozent der Investitionskosten und zahlen außerdem eine jährliche Pauschale pro Gerät an die NASA GmbH.

Für die Fahrgäste werden auf den Displays die Bahn- und Busabfahrten im Umfeld angezeigt. Auch eine barrierefreie Auskunft ist durch die Text-to-Speech-Funktion möglich. Durch die Betätigung des entsprechenden Tasters wird der Text in gesprochene Sprache übersetzt.

Bei diesen drei Anlagen soll es aber nicht bleiben. Es laufen zahlreiche Gespräche mit den Kommunen und Städten im Land, um die Standard-DFI-Anlagen auch in den nächsten Jahren weiter auszubauen.

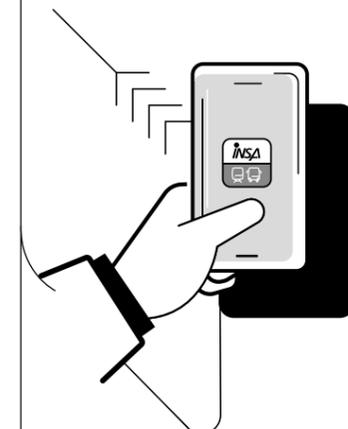
ca. 24 tausend D-Tickets wurden bis Jahresende über die D-Ticket-App verkauft.

TECHNOLOGIE GEBEN. HILFE LEISTEN.

Von der Einführung des Deutschlandtickets als Handyticket wurden einige Verkehrsunternehmen so sehr überrascht, dass sie die Technologie in so kurzer Zeit nicht zur Verfügung stellen konnten.

Daher entwickelte die NASA GmbH als Unterstützung für die betroffenen Unternehmen drei Module (Bestellformular, Kündigungsformular und INSA-D-Ticket-App). Auf der Internetseite www.mein-Takt.de wurden alle Verkehrsunternehmen in Sachsen-Anhalt aufgelistet, die das Deutschlandticket vertreiben.

Unter www.mein-Takt.de bekommen die Fahrgäste auch die Information, ob neben dem Handyticket auch eine Chipkarte oder für eine Übergangszeit noch das Papierticket erworben werden konnten bzw. können.



SYSTEM CHECKEN. ZUKUNFT PLANEN.

11

Teilsysteme
ergeben zusammen
das INSA-
Gesamtsystem.

Die Schaffung und Weiterentwicklung einer Fahrplanauskunft gehört von Beginn an zu den Kernaufgaben der NASA GmbH. Von der Diskette mit den Soll-Fahrplandaten bis zum Smartphone mit elektronischen Fahrscheinen

und Fahrzeitprognosen hat sich eine grundlegende Entwicklung vollzogen, die nicht immer linear verlief. Außerdem bestehen einige Verträge mit Softwarelieferanten schon seit mehreren Jahren und müssen angepasst werden. Daher hat die NASA GmbH im Jahr 2022 eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung bei einem externen Dienstleister in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse im Herbst 2023 vorlagen. Untersucht wurden vier Varianten zur Weiterentwicklung des Betriebs des INSA-Gesamtsystems.

01. wettbewerbliche Vergabe für die Beschaffung und den Betrieb des Gesamtsystems
02. wettbewerbliche Vergabe für die Beschaffung und den Betrieb von Teilsystemen
03. Weiterbetrieb in der bisherigen Konstellation
04. Entwicklung und Betrieb in der NASA GmbH mit eigenem qualifiziertem Personal

Das Votum fiel eindeutig für die Variante 2 aus. Die NASA GmbH plant auf dieser Grundlage, Teilsysteme nacheinander auszuschreiben, neu zu vergeben und als Ablösung für Bestandsysteme in Betrieb zu nehmen. Alternativ wird dazu geprüft, ob Teilsysteme gegebenenfalls wirtschaftlicher durch die NASA-IT neu entwickelt und betrieben werden könnten. Die erste Neuvorgabe ist für Januar 2024 geplant.



POTENZIALE AUSLOTEN. LÖSUNGEN BIETEN.

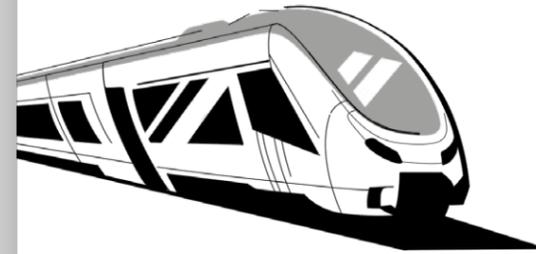
Mehr ICE für Sachsen-Anhalt! Mit dieser Forderung wandte sich Infrastrukturministerin Dr. Lydia Hüskens im Juli 2023 an die Deutsche Bahn AG. Grundlage dieser Forderung ist ein Fernverkehrskonzept, das die NASA GmbH ausgearbeitet hat. Der Forderungskatalog setzt auch einen grundhaften Ausbau der Infrastruktur voraus, der höhere Streckengeschwindigkeiten zulässt. Gerade die Ansiedlung von Intel in der Landeshauptstadt und die Einrichtung des Zukunftszentrums Deutsche Einheit in Halle erfordern angesichts der zu erwartenden Pendler- und Touristenströme zusätzliche ICE-Verbindungen im Land. Und auch Berlin sollte langfristig mit dem ICE aus Magdeburg erreichbar sein.

Großes Potential für eine Erweiterung des Fernverkehrsangebotes liegt in der stark nachgefragten Nord-Süd-Achse von Hamburg nach München. Sie verläuft aktuell über Hannover oder Berlin. Ein dritter Weg über Magdeburg würde schon unter aktuellen Bedingungen nur eine geringe Fahrzeitverlängerung bedeuten und die beiden anderen Routen merklich entlasten.

Die DB AG plant bereits in den nächsten Jahren den Ausbau der Strecke Magdeburg – Stendal. Die Ministerin fordert, in diesem Zuge auch die fahrbare Geschwindigkeit von derzeit 120 auf zunächst 160 Kilometer pro Stunde zu erhöhen. Dies würde die Fahrzeit so verkürzen, dass eine ICE-Streckenführung über Magdeburg zeitlich konkurrenzfähig wäre.



in **90**
Minuten
von Magdeburg
nach Hamburg?



KAPAZITÄT ERWEITERN. REIZE ERHÖHEN.

75

Prozent täglicher
Anstieg der Anzahl
der Reisenden im
STS-Netz in
Sachsen-Anhalt

Die NASA GmbH, Abellio Rail Mitteldeutschland GmbH und der Freistaat Thüringen haben mit einer Flottenerweiterung auf die zunehmenden Fahrgastzahlen reagiert. Seit Ende 2023 fahren neue TALENT-3-Züge im MDV-Gebiet (Mitteldeutscher Verkehrsverbund) zwischen Halle (Saale) und Bad Kösen (Naumburg). Nicht zuletzt durch die Einführung des Deutschland-Tickets ist die Nachfrage im STS-Netz stark gestiegen.

Ziel der Erweiterung ist die Verbesserung der Fahrgasterfahrung und der Attraktivität des öffentlichen Nahverkehrs. Die neuen, größeren Fahrzeuge bieten mehr als 300 Sitzplätze, etwa 75 mehr als die bisherigen Modelle.

Die drei neuen TALENT-3-Züge werden vornehmlich auf der Linie RB25 Halle – Jena – Saalfeld eingesetzt. Die so freigewordenen Vertragsfahrzeuge erhöhen die Kapazitäten vorrangig auf den Linien RE16 Halle – Erfurt und RE9 Halle – Kassel.

Die neuen TALENT-3-Züge wurden ursprünglich für die Österreichische Bundesbahn hergestellt, dann aber nicht von der ÖBB abgenommen. So standen sie zur Verfügung ohne an anderer Stelle zu fehlen.

WIRKUNG SUCHEN. OPTIMIERUNG FINDEN.

Altmärker Y: Öfter und direkter mit dem Zug in die Altmark. Seit Dezember 2023 verkehrt der RE20 stündlich zwischen Magdeburg und Uelzen, die S1 ebenfalls stündlich und um 30 Minuten zeitversetzt zum RE20 zwischen Magdeburg und Wittenberge. Daraus ergibt sich eine Gabelung – das Ypsilon – ab Stendal und ein Halbstundentakt in die Landeshauptstadt für die Stationen dazwischen: Tangerhütte, Zielitz Ost, Wolmirstedt, Magdeburg.

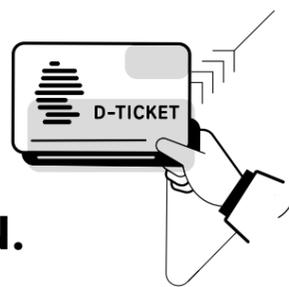
Das untere Ende des Ypsilons bildet die ebenfalls halbstündliche Verbindung des RE20 und der S1 bis nach Schönebeck Bad Salzelmen. Für Fernreisende gibt es am Wochenende zusätzlich noch die Expressverbindung mit dem RE19 von Uelzen nach Magdeburg Hbf. Dieser hält an weniger Stationen, aber mit sehr guten Anschlüssen nach Leipzig, Halle (Saale) und Hamburg.

Bis zum Fahrplanwechsel 2023 fuhren die Züge an vielen Stationen nur alle zwei Stunden. Für Berufspendelnde und spontan Entschlossene war das zu selten.

ca. **15**
tausend Reisende
pro Tag nutzen Dienst-
tag bis Donnerstag
den RE20 und
die S1.

Um dieses Konzept erfolgreich umsetzen zu können, wurden in den Jahren zuvor Fahrgastzahlen ausgewertet, Fahrplanentwürfe entwickelt und umfangreiche Abstimmungen mit der DB Netz AG und der DB Regio AG durchgeführt.

KOMPETENZ EINBRINGEN. PROZESSE VORANBRINGEN.



8

Monate
Deutschland-
Ticket

Am 1. Mai 2023 wurde das Deutschland-Ticket eingeführt. Dafür wurden bundesweit verschiedene Arbeitsgruppen ins Leben gerufen, an denen die NASA GmbH seither aktiv beteiligt ist.

Ein Beispiel dafür ist die Unterarbeitsgruppe Einnahmeaufteilung.

Diese erarbeiteten Regelungen zur Aufteilung der Fahrgeldeinnahmen, welche den Grundstock zur Ermittlung des Finanzierungsbedarfes der einzelnen Bundesländer bildet. Auch in den Verbänden marego, MDV und DTVG ist die NASA GmbH seit 2023 an der kontinuierlichen Gremienarbeit zum Deutschland-Ticket beteiligt. Darüber hinaus steht die NASA GmbH dem Ministerium für Infrastruktur und Digitales zu allen Fragen zu Tarifgestaltung, Vertrieb, Richtlinien und zukünftiger Finanzierung beratend zur Seite. Weil die Einführung des Deutschland-Tickets kurzfristig erfolgte und damit nicht in den Verkehrsverträgen vorgesehen war, mussten auf Grundlage der Landesrichtlinie entsprechende Nachträge abgestimmt und erstellt werden.

Die NASA GmbH ist zudem die Bewilligungsbehörde für die Gewährung von Zahlungen zum Ausgleich der aus dem D-Ticket resultierenden Mindereinnahmen im Bereich des Schienenpersonennahverkehrs. Ab 2024 übernimmt die NASA GmbH diese Aufgabe auch für den Bereich des öffentlichen Straßenpersonennahverkehrs.

PRINZIP ERNEUERN. WEGE ZEIGEN.

„Auf Achse“ wurde „nah klar“. Das neue Kundenmagazin der NASA GmbH informiert die Fahrgäste mit einer modernen und persönlichen Ansprache über die aktuellen Themen des Nahverkehrs in Sachsen-Anhalt und stellt interessante Menschen in den Mittelpunkt. Neuigkeiten aus dem Mein-Takt-Landesnetz, der INSA-App und der NASA GmbH als Aufgabenträgergesellschaft für den Schienennahverkehr werden hier redaktionell aufbereitet. Jedes Heft bietet einen interessanten Themenmix, der einerseits die vielfältigen Aufgaben der NASA GmbH abbildet, andererseits auch zeigt, wie spannend und unterhaltsam das Bundesland entdeckt werden kann. Die nah klar erscheint dreimal jährlich und wird in den Zügen für die Fahrgäste bereitgestellt, aber auch durch das Mobilteam verteilt.

Reisezentren, Touristinformationen und andere öffentliche Einrichtungen legen das Kundenmagazin, das bei den Fahrgästen immer wieder auf reges Interesse stößt, zum Mitnehmen aus. Vor allen Dingen die Gewinnspiele erfreuen sich großer Beliebtheit.



ca. **23**
tausend Exemplare
der nah klar werden
gedruckt und
verteilt.

ZUSTAND ERKENNEN. MANGEL ERMITTELN.

Die Pünktlichkeit der Züge im Nahverkehr lag 2023 bei 88 Prozent. Die Gründe für zahlreiche Zugausfälle und Verspätungen sind vielfältig. Einerseits wurden auch im vergangenen Jahr noch immer schadhafte Schwellen getauscht. Allein in Sachsen-Anhalt, Sachsen und Thüringen wurden von den circa 17 Millionen verbauten Schwellen 900.000 als schadhaft eingestuft. 350.000 davon sollten 2023 gewechselt werden. Sobald ein Streckenabschnitt mit schadhafte Schwellen identifiziert war, wurde die Strecke kurzfristig gesperrt, was zu Zugausfällen und Verspätungen führte. Andererseits sind aber auch die teils antiquierten Stellwerke und der Personalmangel mit verantwortlich.

Die Personalsorgen machen auch vor den Eisenbahnverkehrsunternehmen nicht Halt. Das führte 2023 insbesondere in den Ferienzeiten zu massiven Störungen. Planmäßig anstehender Urlaub der Beschäftigten in der Ferienzeit wurde von zahlreichen Krankheitsfällen überschattet. Die ohnehin dünne Personaldecke wurde immer dünner, die, die noch arbeiteten, gerieten an ihre Belastungsgrenzen.

Diese allgemeine Problematik potenzierte sich in den Stellwerken, wo jeder Einzelarbeitsplatz auch individuelles Wissen erfordert. Fällt an diesen Positionen überraschend jemand aus und es kann nicht zufällig Ersatz gefunden werden, der oder die für die Technik zertifiziert ist, fallen für den Zeitraum der nicht besetzten Schicht alle Züge auf dieser Strecke aus.



3
Prozent der
Züge fielen
kurzfristig
aus.

305

Millionen Euro
Zuschüsse

NETZE BEDIENEN. VERTRÄGE VERHANDELN.



Der Verkehrsvertrag Dieselnetz Sachsen-Anhalt II (DISA) wurde im 2023 an das Bahnunternehmen Regionalverkehre Start Deutschland GmbH (start) vergeben. Für das Tochterunternehmen der DB Regio AG wird es das erste Netz in Sachsen-Anhalt. Die Neuvergabe des Verkehrsvertrages wurde notwendig, nachdem der bisherige Betreiber, die Abellio Rail Mitteldeutschland, Insolvenz anmelden musste. Der Wechsel findet zum Fahrplanwechsel 2024 statt; der neue Vertrag läuft bis 2032.

Auch das Mitteldeutsche S-Bahnnetz (MDSB2025+) wurde neu ausgeschrieben und wechselt den Betreiber. Ab Dezember 2026 verbindet die Länderbahn GmbH DLB unter anderem die Großstädte Halle und Leipzig miteinander. Ein anderer Teil des Netzes ging an die DB Regio AG, die auch die Linie S6 von Leipzig nach Naumburg betreiben wird.

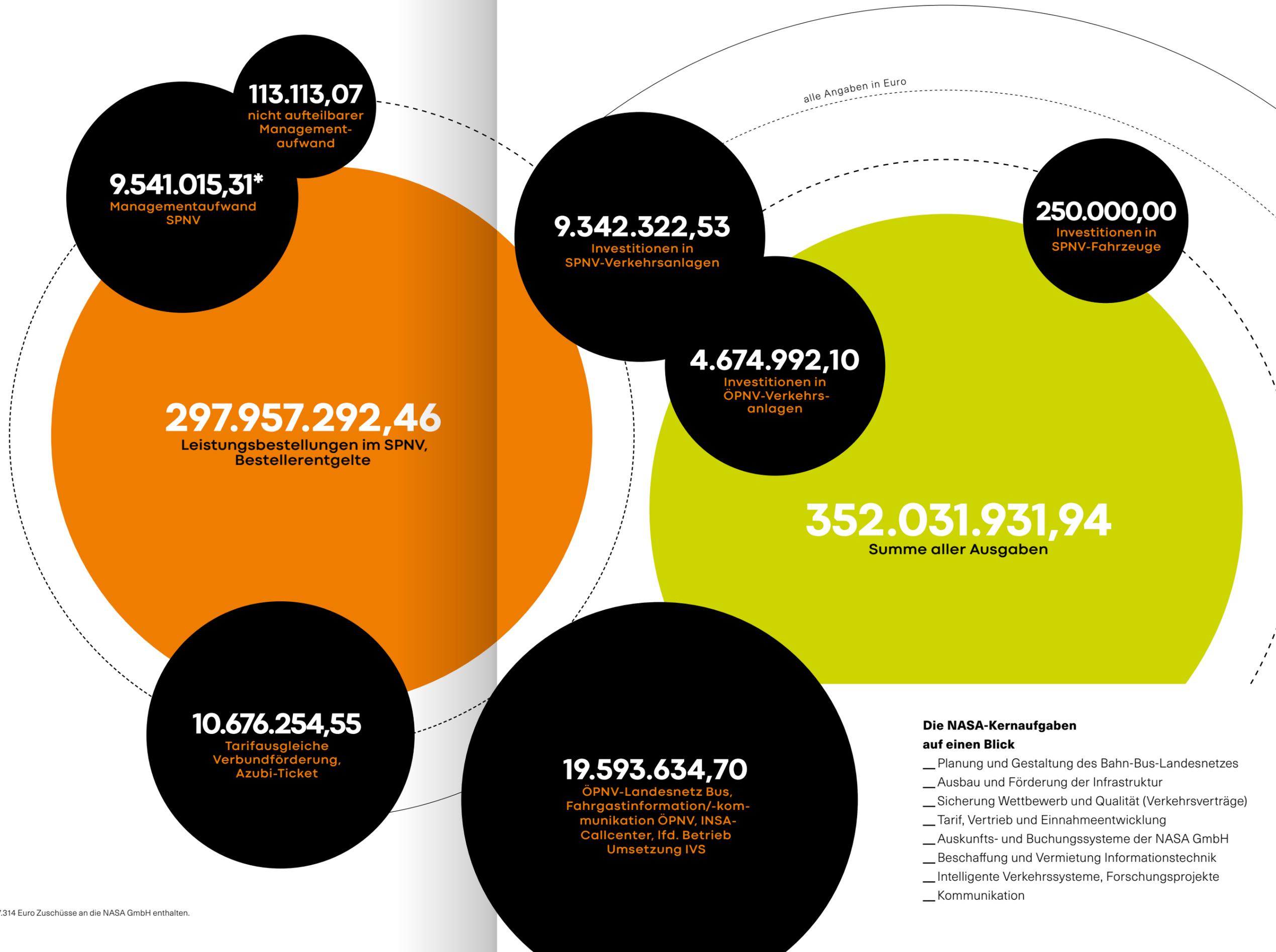
Vorbereitet wurde im abgelaufenen Geschäftsjahr die Ausschreibung des Elektronetzes Nord Magdeburg (ENORM), das bislang von der DB Regio AG betrieben wird. Das Netz erstreckt sich von Magdeburg über Uelzen, Wittenberge, Braunschweig, Burg b. Magdeburg bis Halle. Wer den Vertrag bis 2043 erfüllen wird, entscheidet sich voraussichtlich im Laufe des Jahres 2024. Vertragsbeginn ist 2028.

KLARE SACHE. UNSER JOB.

Wir arbeiten im Auftrag des Ministeriums für Infrastruktur und Digitales (MID) des Landes Sachsen-Anhalt. Unsere Aufgabe ist es, den Wettbewerb auf der Schiene innerhalb des Landes zu steuern und für stetige Verbesserungen im ÖPNV zu sorgen. Wir planen den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) und veröffentlichen ihn als Eisenbahnfahrplan jährlich im Dezember. Außerdem bestellen wir auch den SPNV, der aktuell in 13 verschiedenen Verkehrsverträgen geregelt ist. Wir sind als NASA einerseits eine eigenständige GmbH, die über die ÖPNV-Mittel Personal, Büromietflächen und Rechentechnik finanziert, aber auch eigene Hardware (Fahrscheindrucker, Fahrgastinformationsanlagen) vermietet und darüber Einnahmen generiert. Das alles wird über einen Wirtschaftsplan geregelt und bildet die Grundlage für den zweiten Rechnungskreis: den der Treuhänderin.

Alle Mittel für Verkehrsverträge und Projekte, die vom Land für den ÖPNV zur Verfügung gestellt werden, werden von der NASA GmbH verwaltet. In den Verkehrsverträgen übernimmt die NASA GmbH stellvertretend für das Land Sachsen-Anhalt die Aufgabenträgerschaft und erteilt außerdem Zuwendungsbescheide für ausgewählte Förderprogramme des ÖPNV-Investitionsprogramms, das aus der Landeskasse finanziert wird. Auch das Bus-Landesnetz, die digitalen Auskunftssysteme sowie die Echtzeitdaten und das E-Ticketing werden darüber finanziert.

*Beim Managementaufwand SPNV sind auch Mittel in Höhe von 7.467.314 Euro Zuschüsse an die NASA GmbH enthalten.



Die NASA-Kernaufgaben auf einen Blick

- __ Planung und Gestaltung des Bahn-Bus-Landesnetzes
- __ Ausbau und Förderung der Infrastruktur
- __ Sicherung Wettbewerb und Qualität (Verkehrsverträge)
- __ Tarif, Vertrieb und Einnahmeentwicklung
- __ Auskunfts- und Buchungssysteme der NASA GmbH
- __ Beschaffung und Vermietung Informationstechnik
- __ Intelligente Verkehrssysteme, Forschungsprojekte
- __ Kommunikation

Wie kommt die Zukunft auf die Strecke? Die NASA hat sich immer wieder als treibende Kraft bewiesen. Wir blicken auf eine Reihe erfolgreicher Zukunftsprojekte zurück und motivieren immer wieder neue. Wir verstehen das als Pflicht unserem Land und seinen Leuten gegenüber. ÖPNV muss attraktiver werden und klimafreundlich bleiben. Das ist unser Antrieb, Zukunftsideen zu entwickeln, an neuen Lösungen zu forschen und die besten Partner dafür zu finden. Wir wollen Vorreiter sein, weil wir vorankommen wollen.



Ziel des Projektes ist es, die Reisendeninformation im Störfall ganzheitlich zu betrachten. Daraus abgeleitet werden Möglichkeiten zur Automatisierung der Prozesse. Im nächsten Schritt werden diese prototypisch umgesetzt. Dann können Störungsinformationen umgehend, vollständig, verständlich und diskriminierungsfrei über alle Fahrgastinformationskanäle zu den Fahrgästen gelangen.

In der Mobilitätsbranche ist die Zufriedenheit der Reisenden von großer Bedeutung; hierbei spielt die richtige und rechtzeitige Fahrgastinformation eine wesentliche Rolle. Das gilt besonders, wenn es zu Unregelmäßigkeiten wie Gleiswechsel, Verspätungen oder Zugausfällen kommt. Befragungen unter Reisenden zeigen, dass die aktuelle Qualität der Auskünfte nicht den Erwartungen entspricht. Die für die Reise relevanten Informationen und sich daraus ergebende Alternativverbindungen müssen derzeit von den Fahrgästen aktiv über die Auskunftssysteme abgerufen werden und erreichen die Fahrgäste in der Regel erst im Wirkzeitraum. Infolgedessen entsteht bei den Fahrgästen Frust, da sie ihre Mobilitätsplanung kurzfristig anpassen müssen.

Um die Reisendeninformation zu optimieren, müssen sowohl langfristig bekannte Ereignisse, wie geplante Baumaßnahmen, als auch kurzfristig auftretende Ereignisse aufgrund von Personalmangel oder defekten Fahrzeugen im Fokus stehen. Da die Reisendeninformation aus komplexen Datenflüssen mit Beteiligung diverser Stakeholder besteht, ist die Verbesserung der Qualität eine Gemeinschaftsaufgabe aller Beteiligten. Genau hier setzt das Forschungsvorhaben an.

FORSCHUNG BEFLÜGELN. FORTSCHRITT ERZEUGEN.

Im Rahmen des Forschungsprogramms Stadtverkehr (FoPS) erhielt die NASA GmbH 2023 eine Anfrage über das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV). Gefragt wurde zunächst nach Projektvorschlägen und -ideen für die Verbesserung des ÖPNV. Die NASA GmbH hat den Projektvorschlag „Optimierung der Datenflüsse und Darstellung von Störungsinformationen zur Verbesserung der Fahrgastinformation im ÖPNV“ eingereicht. Dieser wurde akzeptiert und für 2024 stellvertretend für das BMDV durch die TÜV Rheinland Consulting GmbH ausgeschrieben, sodass die NASA GmbH sich als Auskunftsbetreiberin und Betreiberin eines Störungswerkzeugs darauf als Teilnehmerin bewerben kann.

JAHRESBILANZ.

zum 31.12.2023

AKTIVA

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		218.698,00	225.588,00
II. Sachanlagen			
1. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.397.871,00		2.748.532,00
2. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00		26.386,00
		2.397.871,00	2.774.918,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen		4.400,01	4.400,01
Summe Anlagevermögen		2.620.969,01	3.004.906,01
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	811,81		84.536,64
2. sonstige Vermögensgegenstände	749.757,96		748.774,04
		750.569,77	833.310,68
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		908.973,59	845.989,82
Summe Umlaufvermögen		1.659.543,36	1.679.300,50
C. Rechnungsabgrenzungsposten		72.712,88	96.809,85
		4.353.225,25	4.781.016,36

PASSIVA

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		511.300,00	511.300,00
II. Gewinnrücklagen			
1. andere Gewinnrücklagen		159.132,08	159.132,08
III. Gewinnvortrag		338.259,78	404.179,20
IV. Jahresfehlbetrag		121.760,44	65.919,42
Summe Eigenkapital		886.931,42	1.008.691,86
B. Sonderposten mit Rücklageanteil		2.306.105,00	2.673.463,00
C. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	26.660,16		26.660,16
2. sonstige Rückstellungen	544.569,82		540.171,66
		571.229,98	566.831,82
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	395.727,16		295.990,96
_davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 395.727,16 (EUR 295.990,96)			
2. sonstige Verbindlichkeiten	152.993,69		187.543,57
_davon aus Steuern EUR 70.837,79 (EUR 66.745,30)			
_davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 7.735,07 (EUR 7.344,10)			
_davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 152.993,69 (EUR 187.543,57)			
		548.720,85	483.534,53
E. Rechnungsabgrenzungsposten		40.238,00	48.495,15
		4.353.225,25	4.781.016,36

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG.

vom 01.01. 2023 bis 31.12.2023.

		Geschäftsjahr	Vorjahr
	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		6.294.031,33	5.562.618,27
2. Gesamtleistung		6.294.031,33	5.562.618,27
3. sonstige betriebliche Erträge			
a) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	520,00		261,33
b) Erträge aus Auflösung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und anderer Sonderposten	490.781,02		479.855,13
c) übrige sonstige betriebliche Erträge	986.563,20		807.863,75
		1.477.864,22	1.287.980,21
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	50,44		0,00
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	206.332,35		128.772,62
		206.382,79	128.772,62
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	5.115.863,02		4.428.059,40
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.090.362,92		937.879,38
davon für Altersversorgung EUR 71.664,33 (EUR 65.372,58)			
		6.206.225,94	5.365.938,78
6. Abschreibungen			
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		699.671,36	631.607,37
7. sonstige betriebliche Aufwendungen			
a) Raumkosten	444.436,19		463.938,89
b) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	19.908,43		11.855,26
c) Reparaturen und Instandhaltungen	12.998,10		10.857,13
d) Fahrzeugkosten	6.754,27		5.834,91
e) Werbe- und Reisekosten	31.195,04		24.324,06
f) verschiedene betriebliche Kosten	278.589,74		271.631,13
g) Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	110,00		0,00
h) übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	360,07		1.757,75
		794.351,84	790.199,13
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		12.975,52	0,00
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		0,42-	0,00
10. Ergebnis nach Steuern		121.760,44-	65.919,42-
11. Jahresfehlbetrag		121.760,44	65.919,42

UNTERNEHMENSSTRUKTUR.

Die NASA GmbH als hundertprozentige Tochter des Landes Sachsen-Anhalt wird durch den Gesellschafter, das Ministerium für Finanzen, die Fachaufsicht und das Ministerium für Infrastruktur und Digitales, gesteuert. Daneben besteht der Aufsichtsrat, der vom verkehrspolitischen Fachbeirat beraten wird.



Dem verkehrspolitischen Fachbeirat gehören die folgenden Damen und Herren an:

- __ Herr Staatssekretär Sven Haller, Vorsitzender des Aufsichtsrates der NASA GmbH
- __ Herr MdL Sven Czekalla, CDU
- __ Herr MdL Dr. Falko Grube, SPD
- __ Frau MdL Cornelia Lüddemann, Bündnis 90/Die Grünen
- __ Herr MdL Guido Henke, DIE LINKE
- __ Herr MdL Matthias Büttner, AFD
- __ Frau MdL Kathrin Tarricone, FDP

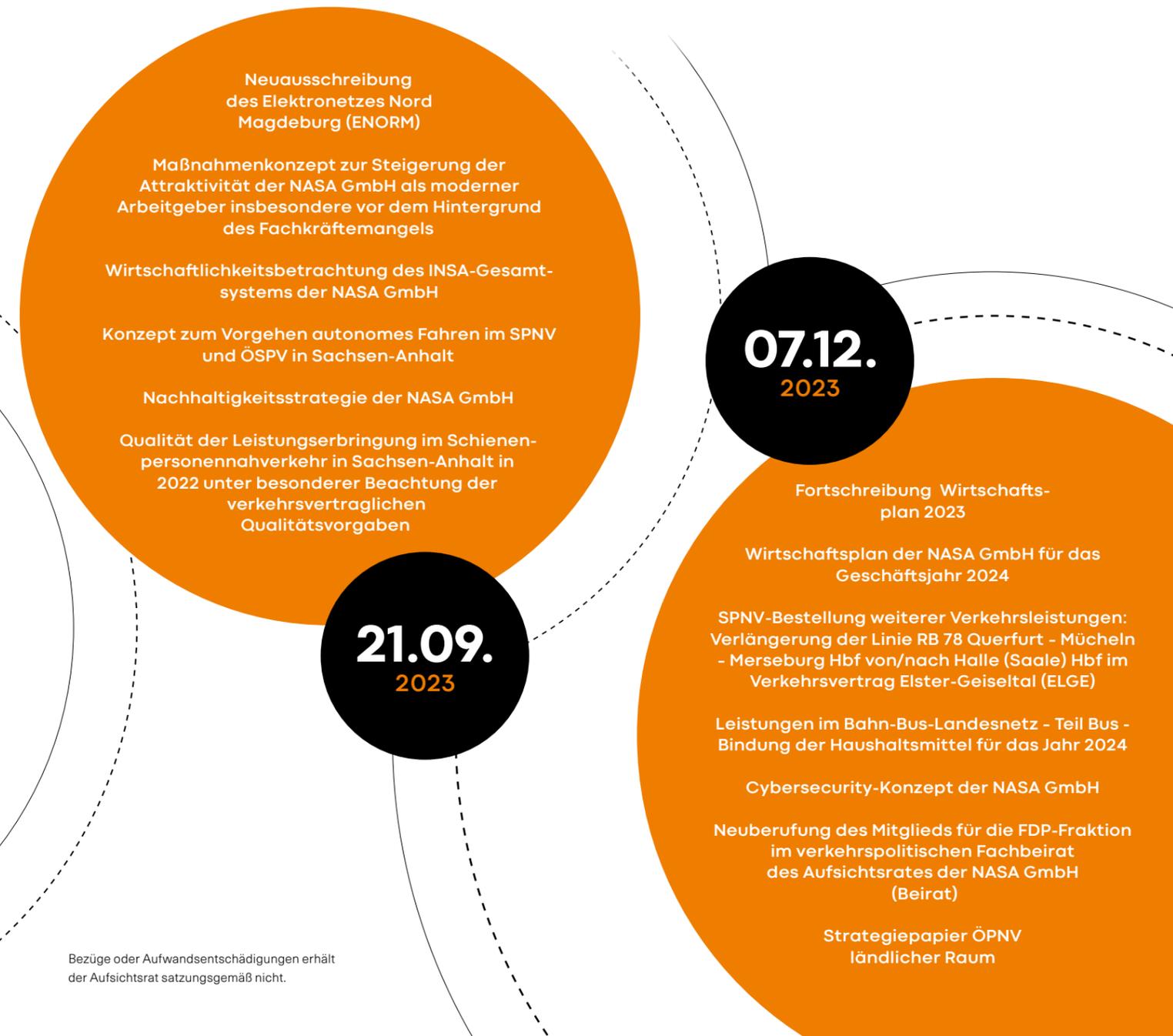
Bezüge oder Aufwandsentschädigungen erhält der Fachbeirat gemäß Geschäftsordnung nicht.

AUFSICHTSRATSSITZUNGEN.



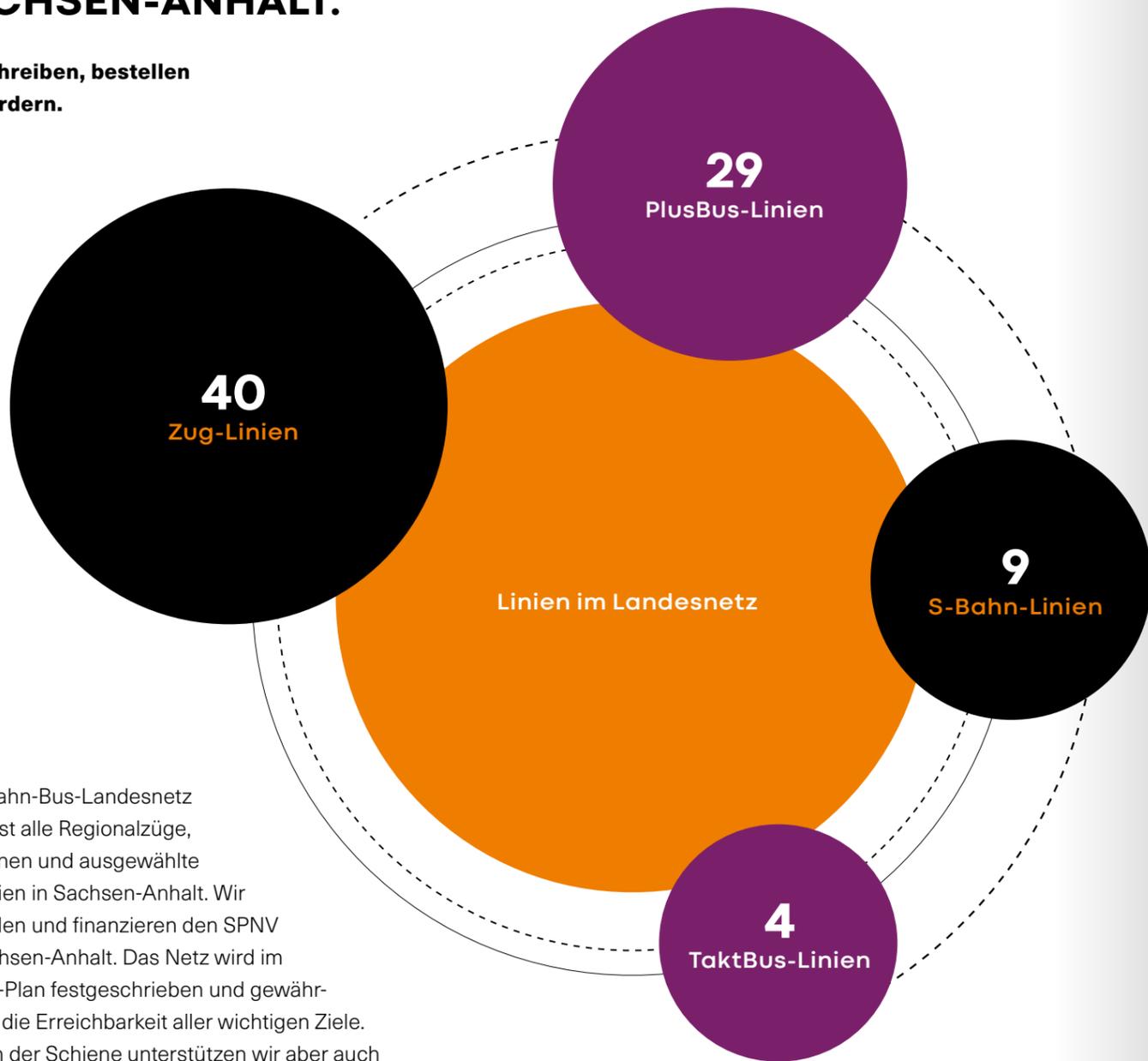
Dem Aufsichtsrat gehören die folgenden Damen und Herren an:

Sven Haller | Staatssekretär im Ministerium für Infrastruktur und Digitales des Landes Sachsen-Anhalt (Vorsitzender), **Hartmut Handschak** | Landrat Landkreis Saalekreis (stv. Vorsitzender), **Dr. Lutz Trümper** | Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Magdeburg a.D. (stv. Vorsitzender) (bis 10.04.2023), **Jörg Rehbaum** | Beigeordneter für Umwelt und Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Magdeburg (ab 11.04.2023), **Astrid Winkelmann** | Angestellte im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt, **Antje Bauer** | Geschäftsführerin IHK Halle-Dessau, **Elke Zawatzki** | in der Funktion der Referentin im Ministerium für Wirtschaft, Tourismus, Landwirtschaft und Forsten des Landes Sachsen-Anhalt, **Gesa Kupferschmidt** | Ministerialrätin im Ministerium für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, **Matthias Stübiger** | Regierungsdirektor im Ministerium für Bildung des Landes Sachsen-Anhalt, **Julien Schneider** | Geschäftsstellenleiter Magdeburg der Eisenbahn und Verkehrsgewerkschaft

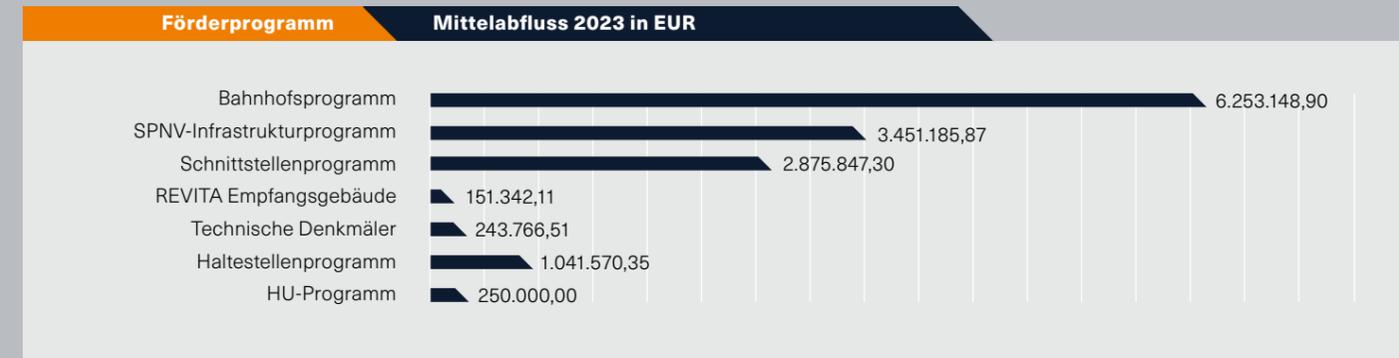
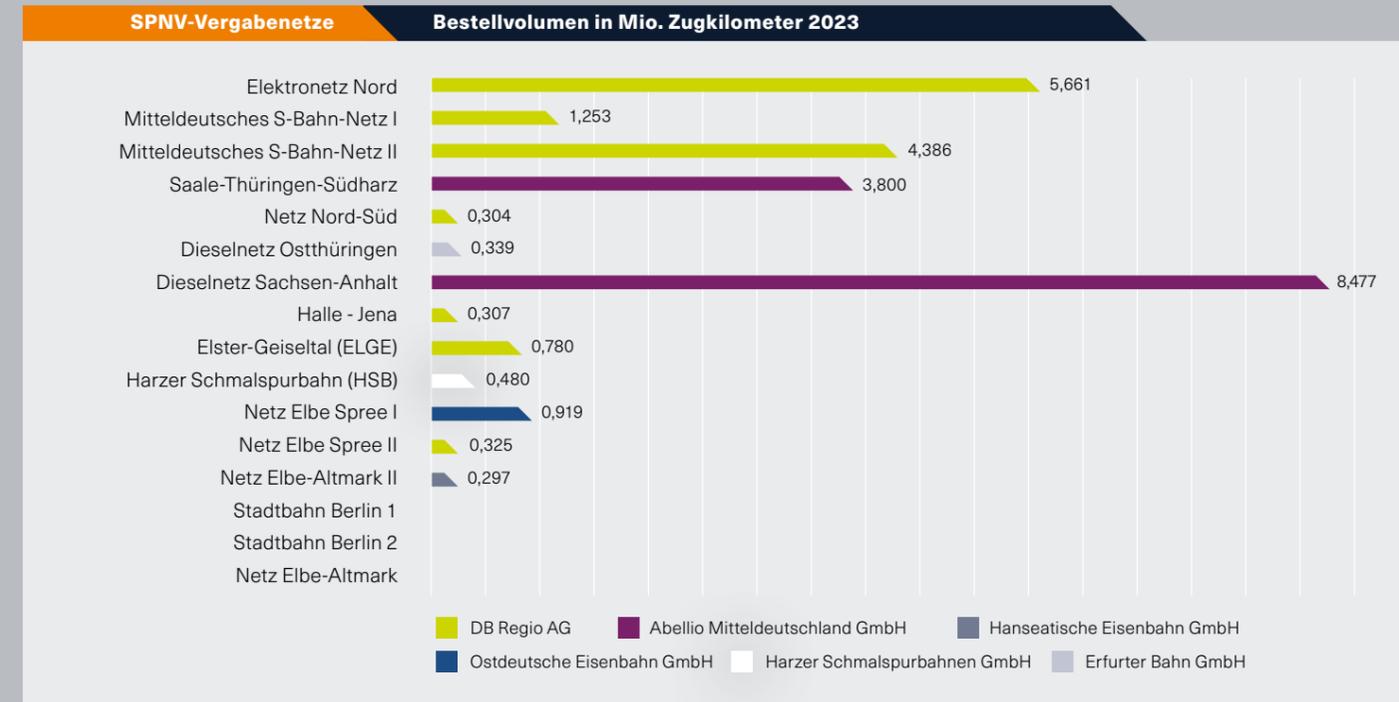


BAHN UND BUS FÜR SACHSEN-ANHALT.

Ausschreiben, bestellen und fördern.



Das Bahn-Bus-Landesnetz umfasst alle Regionalzüge, S-Bahnen und ausgewählte Buslinien in Sachsen-Anhalt. Wir bestellen und finanzieren den SPNV in Sachsen-Anhalt. Das Netz wird im ÖPNV-Plan festgeschrieben und gewährleistet die Erreichbarkeit aller wichtigen Ziele. Neben der Schiene unterstützen wir aber auch die Aufgabenträger des öffentlichen Straßenpersonenverkehrs (ÖSPV) bei der Planung und Finanzierung von Busverkehren im Land. Dazu gehören insbesondere die Landeslinien, von denen viele als PlusBus-Linien verkehren. Wir fördern auch neben den Gleisen: Revitalisierung von Empfangsgebäuden, Gestaltung von Bahnhofsumfeldern, Bahnhofsprogramm, Haltestellenprogramm, Technische Denkmäler u.v.m.





**Nahverkehrsservice
Sachsen-Anhalt GmbH**

Am Alten Theater 4
39104 Magdeburg

Telefon 0391 53631-0
Telefax 0391 53631-99
info@nasa.de

Redaktion:

Jasmin Dudda (NASA GmbH),
genese Werbeagentur GmbH

Fotos:

MID (3), Meike Kenn (5)

Redaktionsschluss:

24. September 2024

Konzept, Gestaltung, Grafik:

genese Werbeagentur GmbH